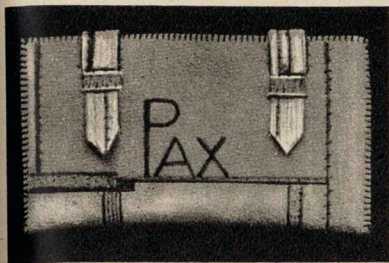


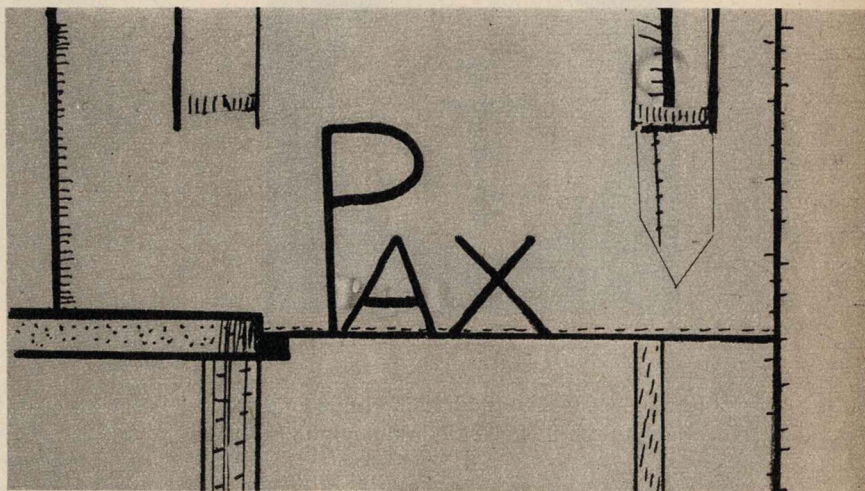
GEMALTE ROSENKRANZTÄSCHCHEN AUS WILDLEDER



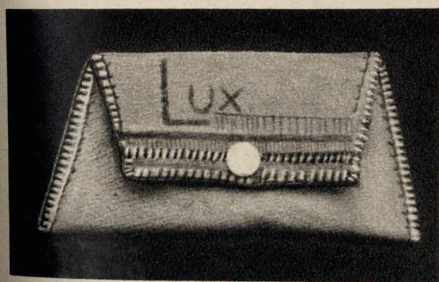
Für Tuschezeichnungen auf Leder gilt allgemein: die Aufteilung wird jeweils mit einer Redisfeder Nr. 1, die schraffierten Flächen werden mit einer Redisfeder Nr. 1/2 ausgeführt. Die mehr oder minder starke Tönung der schraffierten Flächen hängt von dem leichteren oder festeren Ansetzen der Feder ab. Nur wenig Tusche in die Feder nehmen.

Material: Haselnußfarbenes Wildleder, rotbraune und schwarze Tusche, braune Knopflochseide.

Die Hauptlinien und das Motiv sind in rotbrauner Tusche, die Pünktchen und Strichelchen in schwarzer

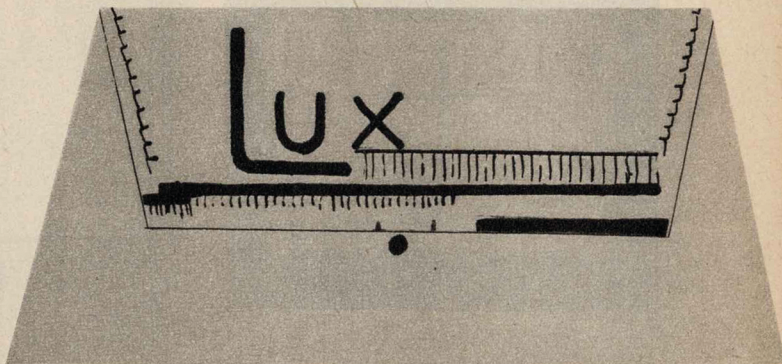


Tusche gezeichnet. Die Verschlussriegel sind auf der Rückseite aufgesteppt, auf der Vorderseite werden sie zum Schließen des Täschchens unter den eingeschnittenen Riegel geschoben. Seitlich ist das Täschchen mit Knopflochstichen - braune Knopflochseide - zusammengeheftet. Derselbe Stich schließt die oberen Kanten ab. Zur Erleichterung einer gleichmäßigen Arbeit steppt man mit der Maschine die Einstichlöcher vor, 3 mm vom Rand und in 3 mm Stichgröße.



Material: Grünes Wildleder, schwarze Knopflochseide, schwarze Tusche, weißes Perlmutterknöpfchen.

Der Verschluss besteht aus einem besonderen Lederstreifen, der bis zum Knopf (in der Mitte) durch



Überwindlingsstich an die Klappe genäht wird. Das Einfassen des Täschchens mit Knopflochstich in schwarzer Knopflochseide wie bei dem vorhergehenden Täschchen.